

Das Kolloquium setzt sich zum Ziel, eine tschechisch-deutsche Bestandsaufnahme zur Masaryk-Forschung durchzuführen und darüber hinaus innovative Sichtweisen auf T. G. Masaryk als Staatsmann, Intellektuellen und Visionär zu entwickeln.

Es geht insbesondere darum, literatur-, geschichts- und kulturwissenschaftliche Denkräume in Bezug auf die Persönlichkeit des ersten tschechoslowakischen Staatspräsidenten zu öffnen und zu fragen, wie sich eine transnationale Erinnerung an ihn an der Schwelle des 21. Jahrhunderts gestaltet.

Des Weiteren geht es um Überlegungen, wie man sich heute solcher Ikonen wie Masaryk mit Blick auf Erfahrungen im kulturübergreifenden Rahmen vergegenwärtigen kann – sowohl historisch als auch biographisch und kulturell. Daher befasst sich das Kolloquium nicht nur mit Masaryk als historischer Person, sondern untersucht auch seine transnationale Wirkung sowie seine Funktion in nationalen Hagiographien und Wissensdispositiven.

Organisation

Jun.-Prof. Dr. Anna Artwińska, Dr. Matteo Colombi, Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz (Institut für Slavistik der Universität Leipzig)

Kontakt: slavinst@rz.uni-leipzig.de

Das Kolloquium findet im Zusammenhang mit zwei Ausstellungen statt:

„100 Jahre Geschichte. Die Gründung der Tschechoslowakei 1918“ (22.10. bis 2.11.2018, Neues Rathaus, Untere Wandelhalle, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig)

„TGM in Fotografien“ (2.11 bis 15. 12.2018, Institut für Slavistik der Universität Leipzig, Beethovenstraße 15, 4. Etage, 04107 Leipzig)



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Stadt Leipzig

Institut für Slavistik
Universitätsarchiv



TSCHECHISCHES ZENTRUM
ČESKÉ CENTRUM



DEUTSCH-TSCHECHISCHER
ZUKUNFTSFONDS
ČESKO-ŘECKÝ
FOND BUDOUCNOSTI

Abbildung: Präsident Masaryk, Prag/Tschechoslowakei, 1928, Quelle: Universitätsarchiv Leipzig

Staatsmann, Intellektueller, Visionär: Tomáš Garrigue Masaryk revisited



02. – 03.11.2018

Bohemistisches Kolloquium
am Institut für Slavistik
der Universität Leipzig

02. November 2018

Ort: Ratsplenaarsaal, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4, Leipzig

Ab 16:00 Uhr

Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung „100 Jahre Geschichte. Die Gründung der Tschechoslowakei 1918“

17:00–19:00 Uhr Grußworte:

Prof. Dr. med. Beate A. Schücking,
Rektorin der Universität Leipzig

PhDr. Tomáš Sacher,
Direktor des Tschechischen Zentrums Berlin

Prof. Dr. Danuta Rytel-Schwarz,
Institut für Slavistik der Universität Leipzig

Eröffnungsvortrag:

Prof. Dr. Frank Hadler,
GWZO Leipzig

„Weltrevolution“ und „Neues Europa“: Die Auslandsaktion des T. G. Masaryk 1914–1918

Moderation: Jun.-Prof. Dr. Anna Artwińska,
Institut für Slavistik der Universität Leipzig

19:00 Uhr Empfang

03. November 2018

Ort: Universitätsarchiv, Prager Straße 6, Leipzig

9:30–10:00 Begrüßung und Einleitung in das Kolloquium:

Dr. Jens Blecher,
Direktor des Universitätsarchiv Leipzig

Dr. Matteo Colombi,
Institut für Slavistik der Universität Leipzig

10:00–11:00 Projektvorstellung:

Martin Jemelka (Prag): Präsentation des Projekts über die Digitalisierung der Korrespondenz von TGM

11:00–11:30 Kaffeepause

11:30–12:30 Panel I: Masaryk und die Alterität – deutsche und jüdische Kontexte

Moderation: Matteo Colombi (Leipzig)

Václav Velčovský (Prag): TGM und die Sudetendeutschen

Lucie Merhautová (Prag): Übersetzungen für den neuen Staat. Emil Saudek und Camill Hoffmann als Übersetzer von T. G. Masaryk

12:30–13:30 Mittagspause

13:30–15:00 Panel II: Masaryk und seine (trans)nationalen Repräsentationen

Moderation: Frank Hadler (Leipzig)

Holt Meyer (Erfurt): Doppelzüngiges Gedenken: Offizielle tschechoslowakische Schriften zum 100. Geburtstag T. G. Masaryks (1950)

Ines Koeltzsch (Prag/Wien): Ein Trauertisch für TGM. Tschechoslowakisch-jüdische Formen der Masaryk-Verehrung im historischen Kontext

Matteo Colombi (Leipzig): Erlösungslust oder „sein Denken war Willen“: Masaryk aus Triester italienischer Perspektive

15:00–15:30 Musikalisches Intermezzo

15:30–17:00 Panel III: Masaryk in Wissenschaft, (Frauen-)Gesellschaft und Kunst

Moderation: Ines Koeltzsch (Prag/Wien)

Robert Dittmann (Prag): T. G. Masaryk und der Prager sprachwissenschaftliche Kreis

Libuše Heczková (Prag): Der Aufstieg der tschechischen Frau unter Masaryks Stern

Anna Artwińska (Leipzig): Wem gehört ein Leben? Karel Čapeks *Hovory s T. G. Masarykem* als ein auto/biographisches Projekt

17:00–17:30 Abschlussdiskussion

Moderation: Anna Artwińska / Matteo Colombi (Leipzig)

17:30–19:00 Spaziergang zum Institut für Slavistik der Universität Leipzig und Besuch der Ausstellung „TGM in Fotografien“.

Einführung: Tomáš Sacher (Berlin)

19:00 Abendessen für die Konferenzteilnehmer*innen